

Piratenpartei Deutschland

Landesverband Brandenburg

Tätigkeitsbericht

Holger Kipp

Generalsekretär
08/2012 bis 08/2013

Ich hatte mich auf dem LPT 2012.2 in Eberswalde erneut zur Wahl des Generalsekretärs zur Verfügung gestellt, um in einem guten Team weiter meinen Beitrag leisten zu können.

Aufgrund einiger privater und beruflicher Anforderungen war mir das im Winter 2012/2013 leider nicht so möglich, wie ich mir das vorgenommen hatte - insbesondere die berufliche Belastung hat sich dann kurzfristig immer wieder um einen Monat verlängert.

Der Rücktritt von unserem ersten Vorsitzenden im Februar 2013 war ein herber Rückschlag und hat auch nach außen gezeigt, daß es in der Zusammenarbeit im Landesverband leider mit einigen Piraten sehr große Differenzen gab.

Davon blieben dann auch meine Tätigkeiten als Generalsekretär nicht verschont. Abgesehen von der Mitgliederverwaltung und Versand von Einladungen zu Veranstaltungen, Aufstellungsversammlungen und Parteitagen, obligatorischer Teilnahme an Bundesparteitagen, Organisation des Bundespressetreffens in Potsdam gab es auch rechtliche Fragen zu klären, insbesondere zu Datenschutzvereinbarungen (DSVs) und Aufgaben (und Nichtaufgaben) sowie Zuständigkeiten von Datenschutzbeauftragten (DSB). Als Resultat durfte ich mich dann mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) auseinandersetzen, Anfragen an die Landesbeauftragte für den Datenschutz und für das Recht auf Akteneinsicht Brandenburg (LDA) stellen und diverse Themen mit Volljuristen besprechen, etc.

Als ein positives Ergebnis dieser ganzen Aktionen durfte ich viele interessante, fähige und kompetente Menschen innerhalb und außerhalb der Partei kennenlernen - insofern hat sich das natürlich gelohnt, und ich möchte mich hier explizit bei allen bedanken, die mir dabei mit Rat und Tat kompetent zur Seite standen.

Das leidige Problem mit den Datenschutzverpflichtungen hat sich daraus entwickelt, daß mir vom Landesdatenschutzbeauftragten (LDSB) vollständige Auskünfte verweigert wurden. Ich habe erst später erfahren, daß die Verwaltung der DSVs keine Aufgabe der DSBs ist und auch nicht originär sein darf, denn DSBs dürfen keine Tätigkeiten ausführen, bei



**PIRATEN
PARTEI**

denen sie sich und die Ergebnisse ihrer Arbeit kontrollieren müssen. Bis zu dem Zeitpunkt, als unser LDSB vom Vorstand beauftragt worden ist, die DSVs zu verwalten, hätte die Verwaltung weder vom Bundesdatenschutzbeauftragten (BDSB) noch von unserem Landesdatenschutzbeauftragten vorgenommen werden dürfen.

Wer sich hier informieren möchte, sei auf die Audioaufzeichnung der öffentlichen Real-Life-Vorstandssitzung in Nauen verwiesen.

Mit der Beauftragung durch den Vorstand zur Verwaltung der DSVs handelt der Beauftragte als Verwaltungspirat und muß entsprechend der Kontrolle des Vorstands unterliegen.

Hier ergab sich für mich das Problem, daß mir Auskünfte über die vorliegenden DSVs mit den unterschiedlichsten Argumenten verweigert wurden, ich also nicht sinnvoll prüfen konnte, ob DSVs vorliegen oder nicht, und damit auch die Verwaltung der DSVs nicht kontrollieren konnte.

Eine weitere Frage, die sich ergab war die, wo sich die DSVs befinden. Hier habe ich trotz mehrfacher Nachfrage weder vom BDSB noch vom LDSB oder Landesschatzmeister (LSM) eine Antwort erhalten. In Absprache mit dem LDA erschien die Aufforderung, neue DSVs abzugeben, als die pragmatischste Lösung um das Problem schnell und einfach zu beheben.

Es hatte hier sicherlich auch einen Grund, daß die Justiziare des Bundes unaufgefordert eine Stellungnahme dazu an den Vorstand geschickt hatten. Aber auch diese wurde - was ich erschreckend finde - einfach ignoriert.

Ohne überprüfbares Vorliegen der entsprechenden DSVs kann ich natürlich auch keine Mitgliedsdaten an Untergliederungen herausgeben.

Meine Fragen zur externen FiBu an den LSM und BDSB wurden trotz mehrfacher Erinnerung nicht beantwortet, und auch die Buchungen in Sage sind (bis auf die Mitgliedsbeiträge bis zum letzten BPT) nicht vorhanden (die von unserer Bundesschatzmeisterin gestellte Frist ist mit dem 31.07.2013 übrigens abgelaufen).

Der neue Vorstand hat also einiges aufzuarbeiten.



**PIRATEN
PARTEI**